

Einrichtung zum **Verdampfen**. A. A. Low, Horseshoe, u. M. J. Wohl u. Harry Hertzberg, Übertr. Abbot A. Low, Horseshoe, N. Y. Amer. 957 786.

Platten zur **Wärmeisolation**. Happe. Frankr. 412 737.

Einrichtung zum Scheiden von **Wasser** oder Lösungen von festen Körpern, z. B. von Erzschlamm, Brei und dgl. W. L. Holms, Guadalajara, L. M. Green, London, u. J. S. Pattinson, Zacatecas. Amer. 957 775.

App. zum Reinigen von **Wasser**. Verfaillie. Frankr. 412 634.

Verhindern der Oberflächenoxydation von **Widerstandsleitern**. J. T. H. Dempster, Schenectady. Übertr. General Electric Co. Amer. 957 193.

Zentrifugalmaschine. E. Roberts u. A. H. Gibson, Lehi, Utah. Amer. 957 715.

Zentrifugalmaschine zum Reinigen von Flüssigkeiten. A. Ponten, Berkeley. Amer. 957 250.

App. zur Herst. von keramischen **Ziegeln**. Weill. Engl. 11 237/1910.

Ziegelmaschine. G. W. Bond, Elwood. Übertr. The Elwood Iron Works, Elwood. Amer. 957 543.

Extrahieren von **Zink**. Soc. Brands Pure Spelter Company Ltd. Frankr. 412 842.

Verein deutscher Chemiker.

Gemeinsame Fahrt zur internationalen Ausstellung in Brüssel.

Der Aachener Bezirksverein beabsichtigt, falls sich die genügende Teilnehmerzahl findet, gemeinsam mit den übrigen westdeutschen Bezirksvereinen in der zweiten Hälfte August die Weltausstellung in Brüssel zu besuchen, und ladet schon jetzt hiermit alle Mitglieder unseres Vereins mit ihren Damen ein, an diesem Besuch teilzunehmen. Ein endgültiges Programm wird im Einvernehmen mit dem Bezirksverein Belgien, welcher uns bei dem Unternehmen lebenswürdigste Unterstützung zugesagt hat, in einer der nächsten Nummern dieser Z. veröffentlicht werden.

Preis inkl. Fahrkarte II. Klasse ab Herbesthal, Unterkunft in erstklassigem Hotel und volle Verpflegung für 5 Tage 85 M. Das Frühstück wird im Hotel, Mittag- und Abendessen im erstklassigen Restaurant der Ausstellung oder auf Wunsch in der Stadt genommen. Eingeschlossen ist des weiteren tägliche Wagenfahrt hin und zurück zur Ausstellung. Eintritt für Ausstellung pro Tag Preis 1 M.

Aachener Bezirksverein deutscher Chemiker.

I. A. Dr. Berend, z. Z. 1. Vors.

[V. 74.]

Bezirksverein Rheinland.

Wanderversammlung am 7./5. 1910 in Köln.

Besichtigt wurde von 4 Uhr ab das städtische naturwissenschaftliche Museum im Stapelhaus.

Im Anschluß daran fand eine geschäftliche Sitzung statt, die vom Vors., Dr. B a m a n n, um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr eröffnet wurde. Es wurden zunächst Mitteilungen über die neugegründete Wuppertaler Ortsgruppe des Rheinischen Bezirksvereins gemacht, und die Frage der Ortsgruppen näher besprochen. Das Ergebnis der Besprechung war, daß die Ortsgruppen in der Hauptsache der Pflege des geselligen Verkehrs dienen sollen, während die wissenschaftlichen Bestrebungen und Besichtigungen dem Bezirksverein vorbehalten bleiben. Sodann wurde mitgeteilt, daß die geplante Rheindampferfahrt mit Damen nicht stattfinden kann, da eine Rundfrage eine zu geringe Beteiligung ergeben hat. Den Hauptverhandlungsgegenstand des Abends bildete aber das Programm der bevorstehenden Münchener Hauptversammlung. In mehrstündiger Besprechung wurden die in München zur Verhandlung kommenden Fragen behandelt.

Schluß der Sitzung gegen 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

[V. 72.]

Referate.

I. 4. Agrikultur-Chemie.

L. Grandeau. **Der Stickstoff der Luft. Wasserfälle und Landwirtschaft**. (Rev. chim. pure et appl. 13, 89 [1910].) Ein Feuilleton über die Erfindungen von Birkeland und Eyde und der Badischen Anilin- und Sodafabrik zur Gewinnung des Luftstickstoffes.

Kaselitz. [R. 1616.]

Réné Valliers. **Neue Düngemittel**. (Rev. chim. pure et appl. 12, 1.) Verf. gibt einen ausführlichen Bericht über die Erfolge, die mit der Verwendung der verschiedensten Salze als Düngemittel gemacht worden sind. Es verdient hervorgehoben zu werden, daß die mit Hilfe des Luftstickstoffs hergestellten Nitrate den Chilesalpeter allmählich verdrängen werden, zumal, wenn die Fabrikation von Nitrophos-

phaten verwirklicht sein wird. Von den Cyanamiden hat das Calciumcyanamid als stickstoffreichstes Düngemittel (66%) neuerdings bemerkenswerte Erfolge gebracht; ebenso sind Mangansalze mit großem Vorteil benutzt worden. Salze, die das Wachstum der Pflanzen fördern oder vor schädlichen Einflüssen schützen, sind Kupfersalze, Alaun, Magnesium-, Jod-, Brom- und Fluorverbindungen; auch die Salze der seltenen Elemente haben mit Erfolg Anwendung als Nährstoffe gefunden (Li_2CO_3 , CsCO_3). Rbg. [R. 1411.]

J. H. Lütgering, Gr.-Lafferde (Hann.). **Verfahren zur Vernichtung von Unkrautpflanzen**, dadurch gekennzeichnet, daß ein trockenes Gemisch von zur Bildung von Eisenchlorür erforderlichen, molekularen Mengen Eisenvitriol und Kochsalz auf die Unkrautpflanzen gebracht wird. —